



Hoteldirektor zu sein, das klingt nach großer, weiter Welt. Doch dafür braucht es auch spezielle Kompetenzen.

BEI D. S. SCHREIBER

# Oben ist die Luft dünn

**Wer Hoteldirektor ist, hat es geschafft.**

Direktoren stehen ganz oben auf der Karriereleiter.

Aber oft ist die oberste Stufe der Karriereleiter der Beginn von Druck, Stress und Selbstzweifel.

**U** Um Hoteldirektoren nicht in die Falle aus Stress und Selbstzweifel tappen zu lassen, hat Elfriede **Krempl** mit ihrer **Generatio** Hotel Management Consulting eine Direktorenakademie ins

Leben gerufen, die nun in eine neue Runde startet. Die Akademie ermöglicht Hoteldirektoren in 14 Präsenztagen – geblockt auf sieben Module –, Wissen rund um Management und Führung auf den neuesten Stand zu bringen. Das Präsenzprogramm lässt sich nahtlos in den Berufsalltag eines Direktors integrieren, denn einen großen Teil der Lerninhalte erarbeiten die Teilnehmer sich über die E-Learning-Plattform vom Schreibtisch aus.

Das Blended-Learning-Konzept hat Krempl mit ihrer jungen Kollegin Tina Brandstetter – der Generationenunterschied war auch Namensgeber für Generatio Hotel Management Consulting – auf Basis ihrer eigenen praktischen Erfahrungen und in Abstimmung

mit vielen Direktionskollegen entwickelt. „Es ist schwierig, dass ein Hoteldirektor eine ganze Woche auf Fortbildung geht, darum haben wir kurze Präsenzmodule von zwei Tagen entwickelt“, sagt Brandstetter, die um das enge zeitliche Korsett weiß, in dem sich Führungskräfte bewegen: „Mit den Methoden des E-Learnings, mit Webinaren und dem Austausch der Teilnehmer untereinander über soziale Netze können wir heute Fortbildungen auch in unserer Branche anbieten, die noch vor einigen Jahren undenkbar gewesen wären.“

Die Management-Akademie ist für erfahrene Hoteldirektoren konzipiert und vermittelt alle Schlüsselkompetenzen, die ein Manager heute braucht. Insgesamt dauert die Fortbildung ein Jahr. Der Lernerfolg wird durch die praktische Umsetzung laufend sichergestellt, jedes Modul schließt mit einer Projektarbeit ab. Sowohl diese als auch die Diplomarbeit am Ende integrieren die Lerninhalte in den eigenen Führungsalltag. Die Akademie nimmt pro Jahrgang höchstens zehn Teilnehmer auf.